

## **Brockes, Barthold Heinrich: Trost im Tode (1735)**

- 1 Da, was von unsrer Zeit vergangen,
- 2 Dahin, was künftig, noch nicht ist,
- 3 Indem es noch zu seyn nicht angefangen;
- 4 Und sich demnach, wenn man es recht ermisst,
- 5 Das künftge so mit dem vergangnen bindet,
- 6 Daß man die Gegenwart kaum kaum dazwischen findet;
- 7 So giebt uns dieses eine Lehre,
- 8 Die billig oft zu überlegen wäre:
  
- 9 Da unser kurtzes JETZT all' Augenblick verschwin-
- det,
- 10 Und man doch den Verlust nicht mercket noch empfindet;
- 11 So wird auch, wann der Tod uns raubt des Tages
- Schein,
- 12 Des Lebens schwindend JETZT uns auch unfühlbar
- seyn.

(Textopus: Trost im Tode. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10109>)